



Open-Access-Policy der TU Darmstadt

Die Technische Universität (TU) Darmstadt ist den Prinzipien der Freiheit von Forschung und Lehre und einer offenen Wissenschaft (Open Science) verpflichtet. Sie tritt für offene Forschung und Lehre sowie gesellschaftliche Teilhabe an den Forschungsergebnissen ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein. Unter Berücksichtigung der disziplinären Besonderheiten und einschlägiger Qualitätskriterien sollen an der TU Darmstadt entstehende Publikationen und zur Publikation bestimmte Forschungsdaten und Forschungsergebnisse daher möglichst ohne Einschränkungen unter einer freien Lizenz zugänglich und nachnutzbar sein.

Seite
1/2

Um diesem Ziel Nachdruck zu verleihen, hat die TU Darmstadt die „Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities“¹ unterzeichnet und unterstützt Initiativen, die die Zielsetzungen der Berlin Declaration umsetzen bzw. weiterentwickeln. Das Präsidium und der Senat der TU Darmstadt sehen einen wichtigen Faktor erfolgreicher und innovativer Lehre und Forschung darin, dass die Angehörigen der TU Darmstadt ihre Forschungsergebnisse frei und im Open Access publizieren und in die Lage versetzt werden, frei und ungehindert über die Ergebnisse ihrer Forschung zu verfügen.

Im Einzelnen sprechen sie sich dafür aus, dass

1. **Erstveröffentlichungen** unter einer freien Lizenz, bevorzugt Creative-Commons-Lizenz (CC BY), erscheinen,
2. die Angehörigen der TU Darmstadt ihr **Zweitveröffentlichungsrecht** wahrnehmen und sämtliche Publikationen zusätzlich parallel bzw. zeitversetzt über Repositorien (insb. TUprints) zugänglich machen,
3. beim Abschluss von **Verlagsverträgen** nur einfache, nicht exklusive Nutzungsrechte übertragen werden,
4. die Höhe von **Open-Access-Gebühren** auf die von der DFG formulierten Sätze beschränkt wird,
5. zur Publikation bestimmte oder Publikationen begleitende **Forschungsdaten** nach Möglichkeit unter freien Lizenzen und offenen Standards veröffentlicht werden; vgl. die Leitlinien zum Umgang mit digitalen Forschungsdaten an der TU Darmstadt; https://www.intern.tu-darmstadt.de/media/daa_responsive_design/03_forschung_medien/forschungsfoerderung_2/gute_wiss_praxis/Leitlinien_Forschungsdaten_2015.de.pdf

¹ <https://openaccess.mpg.de/Berliner-Erklaerung>.

-
6. Angehörige der TU Darmstadt stärker als bisher auch bei der **Begutachtung, Redaktion und Herausgabe** von Open-Access-Publikationen mitwirken,
 7. Verfahren zur **Qualitätssicherung und Impactmessung** genutzt oder etabliert werden, die sich auf Open-Access-Publikationen stützen und dazu beitragen, die Rolle von Open Access für die wissenschaftliche Reputationsgewinnung zu stärken,
 8. digitale Lehrmaterialien (z.B. Aufzeichnungen etc.) nach vorangegangener Prüfung im Sinne von Open Educational Resources unter einer Creative-Commons-Lizenz über Repositorien (z.B. OpenLearnWare) zugänglich gemacht werden.

Das Präsidium wird Open Access intensiv fördern, Anreizsysteme für die Open-Access-Publikation schaffen und die Angehörigen der TU Darmstadt in der Frage von Open Access umfänglich beraten und unterstützen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Darmstadt sollen in die Lage versetzt werden, ihr verbrieftes Recht auf freie Publikation ungehindert von veralteten Subskriptions- und Reputationsmodellen auszuüben, damit ihre Publikationen unter strengen wissenschaftlichen Qualitätsanforderungen und gemäß dem jeweils aktuellen Stand der Technik ein Höchstmaß an Verbreitung und beste Rezeptionsbedingungen erreichen. Des Weiteren unterstützt das Präsidium damit die bessere Sichtbarkeit der Forschungsergebnisse und damit auch die nationale und internationale Vernetzung ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das Präsidium wird daher nachhaltige, nach Maßgabe der jeweiligen Rahmenbedingungen und disziplinären Besonderheiten angepasste und laufend fortgeschriebene **Maßnahmen zur Umsetzung von Open Access erarbeiten** und maßgeschneiderte **Angebote zur Unterstützung und Beratung** der Angehörigen der TU Darmstadt entwickeln.

Die vorliegende Policy wird regelmäßig hinsichtlich neuer Entwicklungen auf den Gebieten von Open Access und Open Science evaluiert und entsprechend angepasst.